

Protokoll Steuerungsgruppe 8.4.2025
18:30 Uhr, Amtshaus 18, Martinstraße 100, 1. Stock

Eingeladen:

Projektgruppen:

1000 Blätter me(e)hr: Gudrun Rosenstingl, Franz Schinwald

18 bewegt: Klara Hermann, Martin Stoiber

Lebenswertes Gersthof: Peter Schoeler, Gudrun Rosenstingl

Zukunft am Währinger Gürtel: Martin Michalitsch, Karin Binder

Zuversichtslabor: Eva Lüftenegger, Nora Haidowatz

Bezirksvorstellung:

Silvia Nossek (Bezirksvorsteherin), Robert Zöchling (Bezirksvorsteherin-Stellvertreter)

Bezirkspolitik:

Die Grünen: Barbara Ruhsmann, stv. Marietta Ranzmayer

NEOS: Florian Stöger, stv. Johannes Mühlbacher

ÖVP: Thomas Scheuba, stv. Martina Wettstein

SPÖ: Marcus Altmann stv. Dilek Karadayi

Grätzllabor Währing & Verein Lokale Agenda:

Peter Kühnberger (Grätzllabor Währing), Jakob Winkler (Grätzllabor Währing), Pedram Dersch (Verein Lokale Agenda)

Anwesend:

Marcus Altmann, Pedram Dersch, Peter Kühnberger, Silvia Nossek, Marietta Ranzmayer, Anna Reicht, Gudrun Rosenstingl, Peter Schoeler, Martin Stoiber, Florian Stöger, Jakob Winkler

Entschuldigt:

Nora Haidowatz, Klara Hermann, Eva Lüftenegger, Barbara Ruhsmann

Top 1 - Geschäftsordnung Grätzllabor Währing

Offene Punkte der Geschäftsordnung wurden besprochen und diese mit folgenden Änderungen angenommen:

- **Grundsätze** – Änderungsvorschlag zur Formulierung der Grätzl-macher:innen, um mehr Klarheit zu schaffen: „Außerdem können Einzelpersonen als „Grätzlmacher:innen“ mit kleinen punktuellen Projekten beim Grätzllabor eine Anlaufstelle finden. Voraussetzung ist, dass das jeweilige Projekt weitere Bewohner:innen des Bezirks involviert und die nachhaltige Bezirksentwicklung unterstützt.“
- **Ziele & Aufgaben** – Vorschlag: Punkt c) erweitern um „und Projekte von Grätzlmacher:innen“
- **Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht** – Expert:innen sollen auch ohne vorherige Absprache vom GL-Team in die Steuerung eingeladen werden können. Der Satz „Dies muss vorab von der Steuerungsgruppe besprochen werden.“ wird daher gestrichen. Eingeladene Experte:innen müssen in der TO angekündigt werden.
- **Beschlussfassung** – Um die Beschluss- und Handlungsfähigkeit des Gremiums zu gewährleisten, soll nach 30 Minuten auch eine Beschlussfassung mit weniger als 50% der stimmberechtigten Mitglieder möglich sein.

Bezüglich der Zusammensetzung der Steuerungsgruppe weist der Verein LA 21 Wien darauf hin, dass in den Geschäftsordnungen anderer Grätzllabor-Bezirke Grätzlmacher:innen mit Befristung Teil der Steuerung sind und ein Stimmrecht haben. Dies wird vorerst für Währing nicht übernommen, kann aber künftig wieder diskutiert werden.

Top 2a - Förderprogramm zur Umsetzung des Grätzllabors Währing

Das Förderprogramm zur Umsetzung von Ideen aus dem Grätzllabor wurde am 26.3. im Gemeinderat beschlossen. Es können Projekte gefördert werden, die:

- Gesamtkosten zwischen 5.000 und 15.000 Euro haben,
- in die dezentrale Zuständigkeit des Bezirks fallen,
- von einer der folgenden Abteilungen umgesetzt werden: MA 10 Kindergärten, 28 Straßenverwaltung und Straßenbau, 33 Wien leuchtet, 42 Stadtgärten, 53 Kommunikation und Medien, 56 Wiener Schulen, 59 Marktamt
- die nachhaltige Bezirksentwicklung fördern,
- nicht bereits über andere Förderprogramme gefördert werden,
- von Bürger:innen im Grätzllabor erarbeitet wurden,
- der Steuerungsgruppe im Bezirk vorgeschlagen und angenommen wurden,
- vom Lenkungsgremium der Stadt Wien bestätigt wurden und
- innerhalb eines Jahres ab Zusage durch das Lenkungsgremium umgesetzt werden.

Die Steuerungsgruppe empfiehlt Projekte zur Umsetzung an das Lenkungsgremium, das viermal jährlich tagt. **Die erste Runde an Projekten soll bis Ende Juni gesammelt werden.**

Diskussion & Fragen:

- Die Tatsache, dass Projekte von einer Fachdienststelle umgesetzt werden müssen, schränkt die Möglichkeiten für Umsetzungen stark ein. Es muss gesehen werden, wie mit neuartigen und innovativen Projekten umgegangen werden kann, die noch nicht in dieser Form von der Stadt umgesetzt wurden – bspw. Faxi-Linie in der Martinstraße.
- Formell muss der Entscheidung der Steuerungsgruppe, sofern gewisse finanzielle Beträge überschritten werden, auch ein Beschluss auf der Bezirksebene folgen. Die Vorgangsweise dazu wird seitens des Bezirks in die konstituierende Sitzung als Thema mit aufgenommen. Der Vorschlag dazu ist, dass sich alle Fraktionen dazu bereiterklären, die Entscheidung der Steuerungsgruppe auch in den Bezirksgremien zu unterstützen bzw. umzusetzen.

Top 2b - Vorstellung von 7 Projektideen für das Förderprogramm 2025 und 2026



„Linie F“ Öffi Probetrieb-Martinstraße

In Währing gibt es einen Mangel an Öffi-Querverbindungen. So z.B. auf Höhe der Gymnasium- / Martinstraße. Aus diesem Grund soll am Freitag während des Währinger Straßenfests und am folgenden Samstagvormittag soll ein Fahrradtaxi als Querverbindung zwischen U6 Alser Straße und Billrothstraße (über Martin- und Gymnasiumstraße) eingerichtet werden. Die Vollkosten des Projekts inklusive der Fahrer und temporärer Stationen beläuft sich auf 6.000 Euro. Eine Kooperationsanfrage an die TU für eine Begleitevaluation wurde gestellt.

Diskussion & Einschätzung:

- Die Projekte aus dem Förderprogramm müssen von einer der oben erwähnten Dienststellen vergeben werden. Es ist mehr als unklar, welche Dienststelle so ein Projekt beauftragen würde.

- Es wird versucht das Projekt als Beteiligungs- und Kommunikationsprojekt mit der MA 53 umzusetzen.

Boule-Bahn beim Haus an der Türkenschanze

Die Boule-Bahn soll auf dem Freiraum vor dem Haus an der Türkenschanze umgesetzt werden. Die Umsetzung wäre für September geplant.

Diskussion & Einschätzung:

- Da die Häuser fürs Leben nicht in das Bezirksbudget fallen, kann das Projekt nicht über das Förderprogramm gedeckt werden.
- Auch über das Bezirksprogramm ist eine Finanzierung schwierig.

Begrünung Rankgerüst um das Salettl im Schubertpark

Dem rund 80 Meter langen Rankgerüst rund um das Salettl im Schubertpark (Ecke Währinger Straße/Teschnergasse) fehlt eine funktionierende Begrünung. Entsiegelung, Begrünung, automatische Bewässerung, ... könnte eine Aufwertung durch Beschattung, Schallschutz u.ä. gelingen. Dazu soll gemeinsam mit dem Fair-Play-Team beim Fest „100 Jahre Schubertpark“ mit Anrainer:innen und Parknutzer:innen über Ideen zur Begrünung und Aufwertung gesprochen werden. Nicht Wunsch ist es das Feiern in den Nachtstunden zu unterstützen. Das GL hat mit der MA 42 abgeklärt, dass eine Teilentsiegelung beim Salettl und eine verbesserte Begrünung des Rankgerüsts möglich wäre. Die Bewässerung ist noch abzuklären.

Diskussion & Einschätzung:

- Der Standort ist hoch frequentiert und es wäre an der Zeit, dass das Rankgitter begrünt wird.
- Begrünung könnte als Schallreduktion dienen; aber Begrünung könnte den Raum auch mehr abschirmen und düsterer machen und damit für manche Gruppen weniger sicher.
- Beleuchtung aus diesem Grunde auch mit prüfen.
- Eine Sozialraumstudie könnte eine gute Basis für sinnvolle bauliche Maßnahmen bieten.
- Das Projekt wäre relativ schnell machbar und es gibt ein klares Bild, was gemacht werden könnte.

Kost-Nix-Laden

Eine Person aus dem Schöffelhof möchte sich engagieren für einen Kost-Nix-Laden. Vom GL wurde die Idee der Aufstellung einer Telefonzelle als Tauschregal in dem Gebiet der Alsegger Straße, Wielemansgasse, Schöffelgasse aufgebracht. Ev. am nicht genutzten Weg der Lazargasse mit der Kreuzung Schöffelgasse.

Diskussion & Einschätzung:

- Der Bereich der Lazargasse mit der Kreuzung Schöffelgasse wird zunächst für Wasserleitungsarbeiten benötigt, im Anschluss wird eine neue 10A-Station an dieser Stelle erreicht.
- Die anderen Örtlichkeiten Alsegger Straße, Wielemansgasse wären besser geeignet. Das GL nimmt Kontakt mit BV-Stv. auf, der mit den Standortentwicklungen dort gut vertraut ist.

Begrünung Anastasius-Grün-Gasse

Die Anastasius-Grün-Gasse im Abschnitt zwischen Gymnasiumstraße und Gürtel hat keine Straßenbäume und kaum Grün – obwohl nahe dem Währinger Park und dem grünen Cottage gelegen. Eine Anrainerin hat sich beim Grätzllabor gemeldet, um Ideen für die Begrünung der Gasse zu entwickeln. Eine Bewilligung für Mikrovorgärten auf den nordseitigen Gehsteigen ist bereits bei der MA46 eingereicht. Im Anschluss sollen Anrainer:innen zum Aufstellen von Topfpflanzen animiert werden. Für das Förderprogramm könnte der Hydrant auf Höhe Nummer 12 zum Gießen umgerüstet werden. Darüber hinaus gibt es Potenziale, wie die Schaffung eines Mikrogrünraumes Schulvorplatz auf Höhe Nr. 10, die Aufwertung des vorgezogenen Gehsteigs mit den Sitzbänken am Eck Weitlofgasse, Baumpflanzungen, die Umnutzung der Telefonzelle vor der Hausnummer 14 zu einem Bücher-/Pflanzen-/Tauschregal.

Diskussion & Einschätzung:

- Die Hydrantenumrüstung ist ein konkretes Projekt, das relativ einfach umzusetzen wäre und die Dienststellen dazu klar sind.
- Der offene Hydrant wäre ein Anreiz für Anrainer:innen, Gehsteige zu begrünen.
- Hinweis: Agenda-Verein fördert über das Programm Grätzloase eine automatische Bewässerung für rund 200 Euro im Ronja-Parklet mit Solarpanel und elektrischer Wasserpumpe in der Huglgasse.

Konzept/Planung Weinhauser Platz

Mehrere Personen wollen an der Aufwertung des Weinhauser Platztles für Zufußgehende inklusive einer Querungsmöglichkeit bei der Kirche arbeiten. Um einen Zebrastreifen umzusetzen, müssten die Straßenbahnstationen verlegt werden.

Diskussion & Einschätzung:

- Abklärung mit Wiener Linien nötig, welche Optionen es für eine verbesserte Fuß-Querung bspw. mit Zebrastreifen bei Änderungen an der Stationsposition gäbe.
- Nach Abklärung soll es eine Begehung mit der Dienststelle geben.
- Projekt ist mehr mittelfristig als kurzfristig für eine Umsetzung geeignet.

Mitfahrbankerl

Als Projekt zur Förderung der Mobilitätsangebote im Währinger Westen soll eine Mitfahrbank an einer Stelle pilotiert werden, wo es keine Öffis gibt und eine Erleichterung sein könnte. Interessierte Bewohner:innen haben sich dazu bereits beim Grätzllabor gemeldet.

Diskussion & Einschätzung:

- Unklar, ob eine Mitfahrbank im städtischen Kontext funktionieren kann. Das soll getestet werden.
- Die Umsetzung läge bei der MA 28. Es bräuchte keine großen Bänke, sondern eher einen Sitz.
- Eventuell bietet das Projekt einen Anstoß für mehr Kommunikation und Austausch im Bezirk.

Einholung eines Stimmungsbildes aus Politik und Zivilgesellschaft

Nach Vorstellung und Diskussion aller Projekte wurde konsensual beschlossen, folgende drei Projekte für den Juni-Termin an des Lenkungsgremium für eine Finanzierung vorzuschlagen:

- Begrünung Rankgerüst um das Salettl im Schubertpark,
- „Linie F“ Öffi-Probebetrieb Martinstraße
- Hydrantenumrüstung und ev. Begrünung Anastasius-Grün-Gasse.

Die anderen Projekte werden versucht mit Hilfe des GL und anderer außerhalb des Förderprogramms umzusetzen.

Top 3 - Blitzlichter aus den Projektgruppen

- Welche Termine, Aktionen oder Projekte sollen heuer umgesetzt werden?
- Wo wird von der Politik Unterstützung benötigt?

LW Gersthof:

- Nächster [Gersthofer Straßenflohmarkt](#) am 24.5. am Tag der Nachbarschaft, 10-14 Uhr; [Anmeldung](#) machen Peter S. und Gudrun am

Zuversichtslabor:

- Nächster Workshop zum Thema „[Schwierige Gespräche gut meistern](#)“ am 21.5., 17-20:30 Uhr
- Die Gruppe organisiert auch eine „Lebende Bücherei“ am FREI-Tag am Aumannplatz

1000 Blätter:

- Am 12. Mai findet von 16-18 Uhr ein [Begrünungs-Spaziergang](#) in der Anastasius-Grün-Gasse statt, um Anrainer:innen zum Mitmachen zu motivieren
- Am 13. Juni wird mit Parknutzer:innen und Anrainer:innen im Rahmen vom Fest 100 Jahre Schubertpark über das Salettl gesprochen

18 bewegt

- Grätzlräder werden bei der Radparade mit dabei sein
- [Grätzl Kidical Mass Währing](#) am 10. Mai, 15:30-17:30
- [FREI-Tag am Aumannplatz](#) am 16. Mai, 13-18 Uhr mit Skatepark, Architekturführung um den Aumannplatz, Schnitzeljagd zur Erkundung des neuen Radweglückenschlusses etc.

Zukunft am Währinger Gürtel

- Gruppe will besseres Gerät für Verkehrszählungen anschaffen, da Telraam in der Nacht und bei Geschwindigkeiten ungenau zählt
- Termin mit Silvia Nossek zur Besprechung der Vorschläge zur Verbesserung entlang des Gürtels ist am 7.5. um 14:30.

Bericht vom Grätzllabor-Team

Stand des partizipativen Projektbudgets

Die Vergabesitzung zum partizipativen Projektbudget fand im Vorfeld der heutigen Steuerungsgruppe statt. Die eingereichten Projekte können finanziert werden. Das Projekt Linie F – Öffi-Testbetrieb wird über das Förderprogramm eingereicht.

Stand der Aktivierungen zu „Währing liegt uns zu Füßen“

Das Grätzllabor-Team organisiert vier Erkundungstouren zum neuen Aktivierungsschwerpunkt „Währing liegt uns zu Füßen“:

- [Rundumadum Währing](#) am 26.4., 9-15 Uhr
- [15-Minuten-Wege in Währing](#) am 8.5., 18-19:30 Uhr
- [Kühle Höhepunkte in Währing](#) am 16.6., 18-19:30 Uhr
- [Vielfältige Mobilität für alle!](#) am 16.9., 18-19:30 Uhr

Begleitet wird der Schwerpunkt von einer Video-Kampagne, die in Währing Zu-Fuß-Gehende vorstellt und deren Perspektiven und Bedürfnisse in den Fokus rückt.

Die ersten beiden Videos sind bereits veröffentlicht von [Lilo](#)



Lilo kennt ihren Bezirk wie ihre Westentasche: Sie spaziert und wandert von ihrem Grätzl bis zum Schafbera hinauf. Von dort lieat ihr Währina z...

und von [Nikola](#):



Stand der GL-Projekte Pedi-Bus & Mitfahrbänke

Es wird aktuell vom GL mit den vier Direktorinnen der Volksschulen Bischof-Faber-Platz, Köhlergasse, Lutherschule und Scheibenbergstraße gearbeitet. Die Eltern der Kinder werden aktuell in das Projekt eingebunden. Die nächsten Schritte sind Erhebungen von möglichen Routen für jede Schule, ein Elterninfotermin am Abend an jeder Schule und die Suche nach einerR:m Projektkoordinator:in an jeder Schule.

Das GL hat eine erste Begehung im Raum Pötzleinsdorf mit einer Interessentin für eine Mitfahrbank durchgeführt. Den idealen Standort bez. Platzangebot, Helligkeit, Eindeutigkeit der Mitnahmerichtung usw. zu finden, ist aktuell die Herausforderung.

Termine & Allfälliges

Die nächsten Termine der Steuerungsgruppe finden am

- **9. September 2025, 18:30-20:30 Uhr**
- **11. November 2025, 18:30-20:30 Uhr**

im Amtshaus 18, Martinstraße 100, 1. Stock statt.
